MITTLERE ODER

Landkreis Oder-Spree

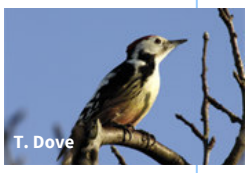
A. Böhm/www.naturgucker.de

Status:
Naturschutzgebiet
im Landkreis Oder-Spree

Größe des Gesamtgebietes:
1.444 ha

NABU-Flächenbesitz:
5,72 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



T. Dove

H. Pollin

B. Lehmann

Die totholzreichen Auenwälder der Mittleren Oder bieten mit einer Vielzahl an Kleingewässern ideale Lebensbedingungen für Arten wie (v.l.n.r.) Mittelspecht, Europäische Sumpfschildkröte, Rotbauchunke oder Kranich (gr. Bild).

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet umfasst innerhalb des Odertales die linke Hälfte des Oderstromes, das Deichvorland sowie meist schmale Teile des Deichhinterlandes. Obwohl der Oderstrom durchgehend durch Buhnen in seinem Bett festgelegt ist, ist er noch weitgehend naturnah und unverbaut. Die Wasserstände unterliegen den natürlichen Schwankungen, sodass das Deichvorland zeitweilig überflutet ist. Zum Teil liegen die sandigen Ufer trocken und es können sich Pionierfluren entwickeln.

Das bis zu 700 Meter breite Deichvorland wird überwiegend als Weidefläche für Schafe genutzt. Örtlich sind naturnahe Weich- und Hartholzauwaldreste vorhanden, die von Hochflutrinnen und Altwasserlöchern durchsetzt sind.

Ein Hochwasserschutzdeich trennt das Vorland von den ehemaligen Überflutungsflächen der Ziltendorfer Niederung, die überwiegend landwirtschaftlich, meist ackerbaulich, genutzt wird. Daneben existieren kleinere Feuchtgebiete, die nicht landwirtschaftlich genutzt werden können und mit naturnahen Wäldern oder Forsten bestockt sind.

Der Deich ist zu großen Teilen von extensiv gepflegten Rasen bewachsen, die einen hohen Biotopwert besitzen. Bei Deichrekonstruktionsmaßnahmen 1998/1999 sind Teilbereiche zerstört worden, verschiedene Maßnahmen zur Förderung wurden in den letzten Jahren aber bereits durchgeführt.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

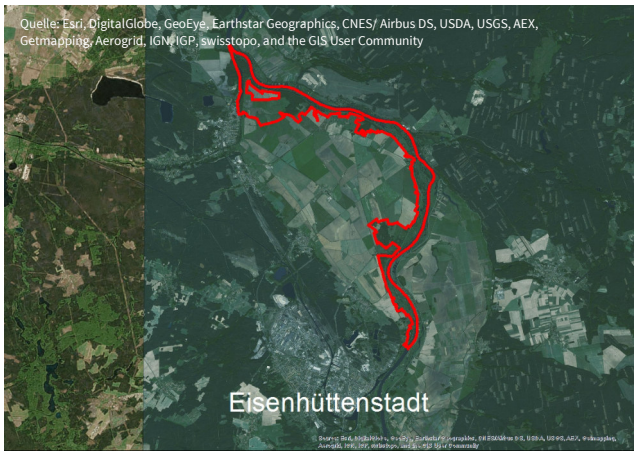
- Natürliche eutrophe Seen
- Flüsse mit Schlammbänken
- Feuchte Hochstaudenfluren
- Brenndolden-Auenwiesen und Pfeifengraswiesen
- Magere Flachland-Mähwiesen und trockene Sandrasen
- Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
- Weichholz- und Hartholzauwaldreste

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Mopsfledermaus, Großes Mausohr, Fischotter **Vögel**: Weißstorch, Bekassine, Flussregenpfeifer, Kranich, Mittelspecht, Wendehals, Drosselrohrsänger **Reptilien**: Europäische Sumpfschildkröte **Amphibien**: Kammmolch, Rotbauchunke **Fische**: Fluss-neunauge, Schlammpeitzger, Steinbeißer, Weißflossiger Gründling, Bitterling, Rapfen **Insekten**: Grüne Keiljungfer **Pflanzen**: Schwimmfarn, Gottes-Gnadenkraut, Glanz-Wiesenraute, Sumpf-Brenndolde, Gräben-Veilchen, Glanz-Wolfsmilch, Spießblättriges Helmkraut, Lauch-Gamander, Steifblättriges Knabenkraut

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet erstreckt sich zwischen Frankfurt (Oder) im Norden und Eisenhüttenstadt im Süden.



Das Naturschutzgebiet „Mittlere Oder“

Der Bereich der Mittleren Oder ist seit 2004 Naturschutzgebiet. Fast deckungsgleich ist es Teil des Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Mittlere Oder“ sowie Bestandteil des Vogelschutzgebietes „Mittlere Oderniederung“.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Mittlere Oder

Landkreis Oder-Spree

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Die NABU-Stiftung besitzt im Naturschutzgebiet etwa sechs Hektar. 4,4 Hektar davon befinden sich als benachbarte bzw. nah beieinander liegende Flurstücke im Deichhinterland der Oder östlich von Ziltendorf. Eine weitere Fläche von 0,77 Hektar liegt östlich von Brieskow-Finkenheerd ebenfalls im Deichhinterland.

Alle Flächen sind nicht bewirtschaftet und sich selbst überlassen. Eine natürliche Entwicklung ist das naturschutzfachliche Ziel. Vor Ort betreut die Flächen der NABU-Kreisverband aus Frankfurt/Oder durch regelmäßige Kontrollgänge.

Auenwälder mit zahlreichen Kleingewässern, viel Unterwuchs und Totholz kennzeichnen die Flächen der NABU-Stiftung.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha | Waldumbau: 0 ha | Prozessschutz: 5,72 ha | Fischerei: 0 ha | Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung über das Naturschutzgebiet "Mittlere Oder" des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg vom 24.05.2004 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Nr. 13; Teil II - Verordnungen; vom 15.06.2004)
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1410 Natura 2000 Code: FFH DE 3753-303, SPA DE 3453-422
Links und Quellenangaben	○ NABU vor Ort: www.NABU-Frankfurt-Oder.de ○ Landschaftspflegeverband Mittlere Oder: www.mittlere-oder.de ○ Natura 2000 Gebiet Mittlere Oder: www.natura2000-bb.de/natura2000uebersicht/odertal/mittlereoder/index.html ○ SPA Mittlere Oderniederung: www.natura2000-bb.de/natura2000uebersicht/odertal/vogelschutzgebietmittlereoderniederung/index.html ○ Informationen zum FFH-Gebiet „Mittlere Oder“: http://eunis.eea.europa.eu und www.ffh-gebiete.de/ffh-gebiete ○ Natura 2000 in Brandenburg: www.natura2000-brandenburg.de ○ Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Mittlere Oderniederung; In: Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg Heft 3, 4 (2005), S. 126-129 ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Februar 2026